Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 27 (1960)

Rubrik: Chronik der Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik der Veranstaltungen

Dr. Alfred Lafont

Theater

Während der Saison 1958/59 brachte das Städtebund-Theater folgende Stücke zur Aufführung: Schauspiel: «Ein Mädchenleben für Wind» von André Obey, «Bumerang» von Karin Jakobsen, «Biedermann und die Brandstifter» von Max Frisch, «Die andere Mutter» von Klara Bihary, «Der Rappelkopf» von Carlo Goldoni. – Oper und Operette: «Die Csárdásfürstin» von Kálmán, «La Bohème» von Puccini, «Zigeunerliebe» von Lehár, «Die Frau ohne Kuß» von Walter Kollo, «Die Fledermaus» von Johann Strauß, «Der Wildschütz» von Lortzing.

Das Atelier-Theater Bern war vertreten mit «Rendez-vous in Wien» von Fritz Eckhardt, «Amphitryon 38» von Jean Giraudoux mit Anne-Marie Blanc in der weiblichen Hauptrolle, «Madame Aurélie» von Marcel Pagnol, «Das Ei» von Félicien Marceau, «Die Dame ist nicht fürs Feuer» von Christopher Fry.

Ein volles Haus fanden wie immer das Cabaret Federal und das Doppelgespann Voli Geiler – Walter Morath. Die Winterthurer Operettenbühne spielte «Wienerblut» von Johann Strauß. Die jungen Mimen der Bertholdia traten zur Zeit der Sommersonnenwende unter Dr. Franz Della Casa auf in «Weh dem, der lügt» von Grillparzer.

Musik

Als einziges großes Chorwerk bot der Lehrergesangverein anläßlich seines 50jährigen Jubiläums zusammen mit dem Cäcilienverein Thun die «Große Messe in f-moll» von Anton Bruckner unter Heiner Vollenwyder als Dirigent; Solisten waren Doris Amiet, Sopran, Herta Siebold, Alt, Peter Offermanns,

Tenor, Felix Loeffel, Baß, und Bruno Vergés an der Orgel. Gymnasium und Mädchensekundarschule erfreuten unter S. W. Schmid in einem Gedenkkonzert mit Werken von Händel.

Der Orchesterverein trat nach altem Brauch zweimal an die Öffentlichkeit, im Spätherbst mit Werken von Henricus Albicastro, Johann Sebastian Bach, Franz Schubert, Bohuslaw Martinu und Béla Bartók (Solist: Anton Fietz, Violine), im Frühling mit Werken von Händel und Haydn (Solistin: Juliette Bise, Sopran). Den Dirigentenstab führte Eugen Huber.

Als einzige kammermusikalische Veranstaltung ist ein durch die Casinogesellschaft vermitteltes Konzert des Wiener Streichquartetts zu erwähnen, das Werke von Joseph Marx, Beethoven und von Richard Flury (in Anwesenheit des Komponisten) zu Gehör brachte.

Die Stadtmusik gab u. a. ein Konzert in der Stadtkirche.

Während des Berichtsjahres hat sich in Burgdorf eine Sektion der «Jeunesses musicales» gebildet, die sich mit Eifer ans Werk machte und an verschiedenen Abenden die Darbietung von Werken mit erläuternden Vorträgen verband. U. a. konnte Ulrich Lehmann für einen Abend gewonnen werden.

Vorträge

Das abwechslungsreiche Programm der Casinogesellschaft setzte sich folgendermaßen zusammen: Dr. Walter Rytz, Burgdorf: «Dubrovnik und seine Umgebung» anläßlich der Hauptversammlung; Dr. Wolfgang Kayser, Göttingen: «Das gegenwärtige literarische Leben in Deutschland»; Karl Rinderknecht, Bern: «Geschichte und Geschicke der Zigeuner in Europa»; Vorleseabend von Adolf Bähler, Bern, verbunden mit der Vorführung eines Cuno-Amiet-Films durch Ernst Brun, Solothurn; Ekkehard Kohlund: «Lebendiges Theater»; Feier zum 200. Geburtstag Schillers mit einer Rede von Minister Carl J. Burckhardt und Rezitation von Hermes Hoffmann; Henri Guillemin, Kulturattaché an der französischen Botschaft in Bern: «Emile Zola»; PD Dr. Hans Ulrich Buff, Solothurn: «Probleme der modernen Chirurgie»; Dr. Georges Grosjean, Bern: «Dolmen, Menhire und Calvaires in der Bretagne».

Lehrer des Gymnasiums sprachen in der Aula über folgende Themen: Felix Grütter: «Atomkernenergie», Arnold Bucher: «Zum Werk Meinrad Inglins», Dr. Henri Vallotton: «Die Merkmale des heutigen Romans».

An einem Abend der Staatsbürgerlichen Vereinigung sprach Minister Dr. Hans Zurlinden über «Weltlage und schweizerische Haltung».

Ausstellungen

Die jungen Kunstbeflissenen, welche im vorausgehenden Jahr die «Galerie Bertram» im Keller der Erbengemeinschaft Dr. Lüdy-Lang an der Hohengasse eröffneten, hielten mit Elan eine zweite Saison durch. Es fanden folgende Ausstellungen statt: Ruth Steiner, Burgdorf, Karl Schlageter, Zürich, Bernische Künstlerinnen (Zeichnungen, Graphik, Kunstgewerbe), Langnauer Fayencen, Bruno Hesse, Oschwand, Angelo Molinari, Mailand, Rudolf Moser, Heiner Bauer, Fred Bauer und Heinz Jost, graphische Werke der «Ecole de Paris». Im Hotel Touring-Bernerhof präsentierte Hermann Oberli, Bremgarten, eine Auswahl seiner Werke.